

Thomas Sutter-Somm | Cordula Lötscher

Schweizerisches Zivilprozessrecht

4. Auflage

unter Mitarbeit von

MLaw Lucas Eichenberger, Advokat
MLaw Bettina Fischer, Advokatin

Schulthess § 2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Literaturverzeichnis	XLIII
§ 1 Einleitung und Rechtsquellen	1
I. Sinn und Zweck des Zivilprozesses und seine Struktur	2
II. Risiken des Zivilprozesses, Alternativen zum Zivilprozess	3
III. Die Ausgangslage für einen Zivilprozess	4
1. Gestaltungsklagerechte	4
2. Leistungsansprüche	5
a) Anspruch auf Leistung in Geld oder Sicherheitsleistung	5
b) Anspruch auf eine andere Leistung	6
3. Feststellungsansprüche	6
IV. Erkenntnisverfahren und Vollstreckungsverfahren	7
V. Die Entwicklung des schweizerischen Zivilprozessrechts, die Rechtsquellen und die Rechtsentwicklung in den Nachbarländern	8
1. Die Entwicklung des schweizerischen Zivilprozessrechts bis zur Schweizerischen ZPO	8
2. Die Rechtsquellen des schweizerischen Zivilprozessrechts	12
3. Die Rechtsentwicklung in den Nachbarländern	14
4. Supranationale Vereinheitlichung und Rechtsangleichung des Zivilprozessrechts	15
5. Das internationale Zivilprozessrecht	17
VI. Geltungsbereich und Abgrenzungen	18
1. Geltungsbereich der ZPO	18
2. Streitige Zivilsache (Art. 1 lit. a ZPO)	18
a) Streitige Zivilsache	18
b) Abgrenzungen zum Strafprozess	19
c) Abgrenzung zum Verwaltungsgerichtsverfahren	20
3. Gerichtliche Anordnungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Art. 1 lit. b ZPO)	21
4. Gerichtliche Angelegenheiten des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts (Art. 1 lit. c ZPO)	22
5. Gerichtsorganisationsrecht	23
6. ZPO als kantonales Prozessrecht	24
VII. Überblick über die Systematik, den Ablauf eines Prozesses und die Verfahrensarten	24
1. Gesetzssystematik	24
a) 1. Teil: Allgemeine Bestimmungen (Art. 1–196 ZPO)	24

b)	2. Teil: Besondere Bestimmungen (Art. 197–352 ZPO)	25
c)	3. Teil: Schiedsgerichtsbarkeit (Art. 353–399 ZPO)	25
d)	4. Teil: Schlussbestimmungen (Art. 400–408 ZPO)	26
2.	Überblick über den Ablauf eines Zivilprozesses und die Verfahrensarten	26
a)	Schlichtungsversuch (Art. 197–212 ZPO)	26
b)	Ordentliches Verfahren (Art. 219–242 ZPO)	26
c)	Vereinfachtes Verfahren (Art. 243–247 ZPO)	27
d)	Summarisches Verfahren (Art. 248–270 ZPO)	27
e)	Familienrechtliche Verfahren (Art. 271–307a ZPO)	28
f)	Rechtsmittelverfahren (Art. 308 ff. ZPO; Art. 72 ff. BGG)	28
g)	Vollstreckungsverfahren (Art. 335 ff. ZPO; SchKG)	29
§ 2	Die Gerichte und ihre Zuständigkeit	31
I.	Organisationsautonomie der Kantone (Art. 3 und Art. 4 ZPO)	33
1.	Grundsatz	33
2.	Ausnahmen und Relativierung des Grundsatzes	33
a)	Vorgaben der EMRK (Art. 6 Ziff. 1 EMRK)	33
b)	Vorgaben des Bundesgerichtsgesetzes und weiterer bundesrechtlicher Erlasse	35
II.	Übersicht über den Instanzenzug	36
III.	Örtliche Zuständigkeit (Art. 9–46 ZPO)	37
1.	Begriff und Rechtsquellen	37
2.	Allgemeiner Gerichtsstand und besondere Gerichtsstände	37
3.	Qualifikation von Gerichtsständen	38
4.	Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 17 ZPO)	39
5.	Einlassung und Zuständigkeitsprüfung (Art. 18 ZPO)	40
6.	Fixierung des Gerichtsstands (sog. <i>perpetuatio fori</i>)	41
7.	Zuständigkeit bei Widerklage und Klagenhäufung (Art. 14 und Art. 15 ZPO)	42
a)	Zuständigkeit bei Widerklage	42
b)	Zuständigkeit bei Klagenhäufung	43
i)	Zuständigkeit bei subjektiver Klagenhäufung (Streitgenossenschaft)	43
ii)	Zuständigkeit bei objektiver Klagenhäufung	44
8.	Besondere Zuständigkeiten	45
9.	Theorie der doppelrelevanten Tatsachen	45
IV.	Sachliche und funktionelle Zuständigkeit (Art. 4 ZPO)	46
1.	Sachliche Zuständigkeit	46
a)	Begriff und Rechtsquellen	46
b)	Ordentliche Zivilgerichte der ersten und zweiten Instanz	46
c)	Besondere Zivilgerichte	48
d)	Bestimmung der sachlichen Zuständigkeit durch Parteivereinbarung	50
2.	Funktionelle Zuständigkeit	51

3.	Ausgestaltung in ausgewählten Kantonen	52
a)	Sachliche und funktionelle Zuständigkeit Basel-Stadt	52
b)	Sachliche und funktionelle Zuständigkeit Basel-Landschaft	53
c)	Sachliche und funktionelle Zuständigkeit Bern	54
d)	Sachliche und funktionelle Zuständigkeit Luzern	55
e)	Sachliche und funktionelle Zuständigkeit Zürich	56
V.	Wahl von Richterinnen und Richtern	57
1.	Wahl	57
2.	Berufs- und Laienrichtertum	58
§ 3	Die Prozessvoraussetzungen	61
I.	Begriff	61
II.	Prozessvoraussetzungen im Einzelnen	62
1.	Nicht abschliessende Aufzählung in Art. 59 Abs. 2 ZPO	62
2.	Rechtsschutzinteresse (Art. 59 Abs. 2 lit. a ZPO)	62
3.	Sachliche und örtliche Zuständigkeit (Art. 59 Abs. 2 lit. b ZPO)	63
4.	Partei- und Prozessfähigkeit (Art. 59 Abs. 2 lit. c ZPO)	64
5.	Fehlende anderweitige Rechtshängigkeit (Art. 59 Abs. 2 lit. d ZPO)	64
6.	Fehlende materielle Rechtskraft (Art. 59 Abs. 2 lit. e ZPO)	65
7.	Vorschuss und Sicherheit für Prozesskosten (Art. 59 Abs. 2 lit. f ZPO)	66
8.	Weitere Prozessvoraussetzungen	66
III.	Prüfung der Prozessvoraussetzungen (Art. 60 ZPO) und Rechtsfolgen	67
§ 4	Streitgegenstand, Rechtshängigkeit und Rechtskraft	71
I.	Der Streitgegenstand	72
1.	Begriff	72
2.	Praktische Bedeutung des Streitgegenstands	73
a)	Einrede der abgeurteilten Sache (<i>res iudicata</i>)	73
b)	«Sperrwirkung» für einen gleichzeitigen gleichgerichteten zweiten Prozess	73
c)	Klageänderung	74
d)	Objektive Klagenhäufung	74
3.	Bestimmung des Streitgegenstandes	74
a)	Materiell-rechtliche Theorie	76
b)	Prozessuale Theorien	76
i)	Eingliedriger Streitgegenstandsbegriff	76
ii)	Zweigliedriger Streitgegenstandsbegriff	77
c)	Dreigliedriger Streitgegenstandsbegriff	77
d)	Kernpunkttheorie	78
e)	Entwicklung des Streitgegenstandsbegriffs in der Schweiz	78
II.	Rechtshängigkeit (Art. 62–65 ZPO)	80
1.	Begriff	80

2.	Zeitpunkt der Rechtshängigkeit	80
a)	Beginn (Art. 62 ZPO)	80
b)	Ende	81
3.	Wirkungen (Art. 64 ZPO)	81
a)	Prozessuale Wirkungen (Art. 64 Abs. 1 ZPO)	82
b)	Materielle Wirkungen (Art. 64 Abs. 2 ZPO)	82
4.	Rechtshängigkeit bei fehlender Zuständigkeit und falscher Verfahrensart (Art. 63 ZPO)	83
5.	Fortführungslast, Folgen des Klagerückzugs (Art. 65 ZPO)	84
III.	Rechtskraft	85
1.	Formelle Rechtskraft	85
2.	Materielle Rechtskraft	87
§ 5	Verfahrensgrundsätze und Prozessmaximen	89
I.	Grundlagen	90
II.	Verfahrensgrundsätze	91
1.	Rechtliches Gehör (Art. 53 ZPO)	91
a)	Prinzip	91
b)	Recht auf Anhörung	91
c)	Recht auf Beweis	92
i)	Prinzip	92
ii)	Antizipierte Beweiswürdigung	93
d)	Replikrecht (Abs. 3)	93
e)	Recht auf anwaltliche Vertretung	94
f)	Recht auf Akteneinsicht (Abs. 2)	94
g)	Recht auf Teilnahme an den Verhandlungen und Beweiserhebungen	95
h)	Recht auf Entscheidungsbegründung	96
i)	Verbot des überspitzten Formalismus	96
j)	Sanktionen bei Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör	97
2.	Treu und Glauben (Art. 52 ZPO)	97
a)	Allgemeines	97
b)	Beschleunigungsgebot	98
c)	Verhalten des Gerichts	98
d)	Verhalten der Parteien	98
e)	Unrichtige Rechtsmittelbelehrung (Abs. 2)	99
3.	Unabhängigkeit und Unparteilichkeit	100
a)	Unabhängigkeit der Gerichte	100
b)	Unparteilichkeit	100
4.	Öffentlichkeit des Verfahrens (Art. 54 ZPO)	102
a)	Öffentlichkeit der Verhandlung	102
b)	Öffentlichkeit der Urteilsberatung?	104

5. Mündlichkeit und Schriftlichkeit	105
6. Unmittelbarkeit und Mittelbarkeit	106
7. Rechtsanwendung von Amtes wegen (Art. 57 ZPO)	106
III. Die Prozessmaximen	108
1. Die Dispositionsmaxime als Regel (Art. 58 Abs. 1 ZPO)	109
a) Prinzip	109
b) Verfahrenseinleitung	109
c) Bindung an Rechtsbegehren	110
d) Beendigung des Prozesses	111
e) Modifizierungen der Dispositionsmaxime	111
i) Gerichtliche Fragepflicht	111
ii) Negative Feststellungsklage	112
2. Die Officialmaxime als Ausnahme (Art. 58 Abs. 2 ZPO)	113
a) Prinzip	113
b) Verfahrenseinleitung	115
c) Keine Bindung an Rechtsbegehren	115
d) Beendigung des Prozesses	116
3. Die Verhandlungsmaxime als Regel (Art. 55 Abs. 1 ZPO)	116
a) Prinzip	116
b) Milderungen der Verhandlungsmaxime	118
i) Beweiserhebung von Amtes wegen als Ausnahme	118
ii) Offenkundige und gerichtsnotorische Tatsachen	118
iii) Allgemein anerkannte Erfahrungssätze	119
iv) Indizien (Hilfstatsachen)	120
v) Gesetzliche Tatsachenvermutungen	120
vi) Gerichtliche Fragepflicht	121
4. Die Untersuchungsmaxime als Ausnahme (Art. 55 Abs. 2 ZPO)	123
a) Prinzip	123
b) Die eingeschränkte Untersuchungsmaxime	124
c) Die uneingeschränkte Untersuchungsmaxime	125
d) Tatsachenbehauptungen und Beweismittel	126
e) Untersuchungsmaxime und Beweislast	126
f) Untersuchungsmaxime und Rechtsmittel	126
5. Zusammenspiel von Dispositions-, Official-, Verhandlungs- und Untersuchungsmaxime	127
6. Die Eventualmaxime (Konzentrationsgrundsatz)	127
a) Prinzip	127
b) Entstehungsgeschichte	128
c) Neue Tatsachen und Beweismittel (Aktenschluss)	129
i) Uneingeschränkte Zulässigkeit bis zum Aktenschluss	129
ii) Eintritt des Aktenschlusses (Novenschanke)	130

iii) Eintritt des Aktenschlusses bei Untersuchungsmaxime	131
iv) Nach Eintritt des Aktenschlusses: Noven	132
v) Eventualmaxime bei besonderen Verfahrensarten	134
d) Klageänderung	134
i) Allgemeines	134
ii) Klageänderung vor der Hauptverhandlung (Art. 227 ZPO)	135
iii) Klageänderung in der Hauptverhandlung (Art. 230 ZPO)	136
iv) Klageänderung und Officialmaxime	138
v) Änderung der Rechtsbegehren der beklagten Partei	138
vi) Klageänderung und Schlichtungsverfahren	139
e) Eventualbegehren	140
f) Folgen der verspäteten Geltendmachung	141
§ 6 Klagearten und Klagenhäufung	143
I. Klagearten	144
1. Leistungsklage (Art. 84–86 ZPO)	144
a) Allgemeines	144
b) Positive Leistungsklage	145
c) Negative Leistungsklagen	146
d) Unbezüfferte Forderungsklage (Art. 85 ZPO)	147
i) Allgemeines	147
ii) Reine Ermessensklagen	148
iii) Nachträglich zu beziffernde Forderungsklage	149
e) Stufenklage	150
f) Teilklage (Art. 86 ZPO)	151
2. Gestaltungsklage (Art. 87 ZPO)	153
3. Feststellungsklage (Art. 88 ZPO)	155
4. Verbandsklage (Art. 89 ZPO)	159
a) Inhalt und Voraussetzungen	159
b) Abgrenzung zu weiteren Formen des kollektiven Rechtsschutzes wie der Sammelklage	160
II. Klagenhäufung (Art. 90 ZPO)	162
§ 7 Streitwert	165
I. Begriff	165
II. Vermögensrechtliche Angelegenheit	165
III. Streitwertberechnung	166
1. Grundsatz (Art. 91 ZPO)	166
2. Besondere Regelungen	167
a) Zinsen, Früchte, Kosten des laufenden Verfahrens und Eventualbegehren (Art. 91 Abs. 1 ZPO)	167
b) Wiederkehrende Nutzungen und Leistungen (Art. 92 ZPO)	168

c) Streitgenossenschaft und Klagenhäufung (Art. 93 ZPO)	168
d) Widerklage (Art. 94 ZPO)	169
e) Verbandsklage (Art. 94a ZPO)	170
§ 8 Parteien und Prozessbeteiligung	171
I. Parteifähigkeit (Art. 66 ZPO)	173
II. Prozessfähigkeit (Art. 67 ZPO)	174
III. Postulationsfähigkeit (Art. 69 ZPO)	176
IV. Vertragliche Vertretung (Art. 68 ZPO)	177
V. Prozessführungsbefugnis	178
VI. Sachlegitimation	178
VII. Prozesstandschaft	179
VIII. Anwaltliche Vertretung	180
IX. Mehrheit von Hauptparteien (Art. 70–72 ZPO)	183
1. Allgemeines	183
2. Notwendige Streitgenossenschaft (Art. 70 ZPO)	184
3. Einfache (freiwillige) Streitgenossenschaft (Art. 71 ZPO)	187
4. Mehrzahl von Parteien in der Form des kollektiven Rechtsschutzes?	189
X. Weitere Prozessbeteiligte, insbesondere die Nebenparteien	189
1. Allgemeines	189
2. Hauptintervention (Art. 73 ZPO)	190
3. Nebenintervention (Art. 74–77 ZPO)	192
4. Streitverkündung (Art. 78–82 ZPO)	195
a) Einfache Streitverkündung (Art. 78–80 ZPO)	195
b) Streitverkündungsklage (Art. 81–82 ZPO)	199
5. Parteiwechsel (Art. 83 ZPO)	202
§ 9 Prozessleitung und prozessuales Handeln	205
I. Prozessleitung	205
1. Allgemeines	205
2. Grundsätze (Art. 124 ZPO)	206
a) Verfahrensleitung und prozessleitende Verfügungen	206
b) Gerichtlicher Vergleichsvorschlag	207
3. Vereinfachung, Sistierung und Überweisung des Prozesses (Art. 125–127 ZPO)	208
a) Vereinfachung des Prozesses (Art. 125 ZPO)	208
b) Sistierung des Verfahrens (Art. 126 ZPO)	209
c) Überweisung bei zusammenhängenden Verfahren (Art. 127 ZPO)	210
4. Verfahrensdisziplin und mutwillige Prozessführung (Art. 128 ZPO)	210
II. Formen des prozessualen Handelns (Art. 129–141 ZPO)	211
1. Verfahrenssprache (Art. 129 ZPO)	211

2. Eingaben der Parteien (Art. 130–132 ZPO)	212
3. Gerichtliche Vorladung (Art. 133–135 ZPO)	214
4. Gerichtliche Zustellung (Art. 136–141 ZPO)	214
5. Einsatz elektronischer Mittel (Art. 141a f. ZPO)	216
§ 10 Fristen, Säumnis und Wiederherstellung	217
I. Fristen (Art. 142–146 ZPO)	217
1. Beginn, Berechnung und Einhaltung von Fristen (Art. 142 und 143 ZPO)	217
2. Weiterleitungspflicht nach Art. 143 Abs. 1 ^{bis} ZPO	220
3. Gesetzliche und gerichtliche Fristen, Fristerstreckung (Art. 144 ZPO)	221
4. Stillstand der Fristen (Art. 145 und 146 ZPO)	222
II. Säumnis und Wiederherstellung (Art. 147–149 ZPO)	223
1. Säumnis und Säumnisfolgen (Art. 147 ZPO)	223
2. Wiederherstellung (Art. 148 und 149 ZPO)	226
§ 11 Beweis	227
I. Allgemeine Bestimmungen des Beweisrechts (Art. 150–159 ZPO)	230
1. Beweisgegenstand (Art. 150 und 151 ZPO)	231
a) Tatsachen	231
b) Streitige Tatsachen	231
c) Rechtserhebliche Tatsachen	233
d) Indizien	233
e) Übung, Ortsgebrauch und ausländisches Recht	233
f) Offenkundige und gerichtsnotorische Tatsachen	233
g) Natürliche Vermutungen	233
h) Rechtssätze	234
2. Recht auf Beweis (Art. 152 ZPO)	234
a) Prinzip (Art. 152 Abs. 1 ZPO)	234
b) Antizipierte Beweiswürdigung	235
c) Rechtswidrig erlangte Beweismittel (Art. 152 Abs. 2 ZPO)	236
II. Beweismittel (Art. 168–193 ZPO)	237
1. Prinzip	237
a) Geschlossenes Beweismittelsystem (<i>numerus clausus</i> , Art. 168 Abs. 1 ZPO)	237
b) Ausnahme: Freibeweis in Kinderbelangen (Art. 168 Abs. 2 ZPO)	238
2. Zeugnis (Art. 169–176 ZPO)	238
a) Allgemeines	238
b) Durchführung der Einvernahme	239
c) Zeugnis einer sachverständigen Person (Art. 175 ZPO)	240
d) Zeugnisunfähigkeit	240
3. Urkunde (Art. 177–180 ZPO)	241
a) Begriff der Urkunde (Art. 177 ZPO)	241

b)	Echtheit der Urkunde (Art. 178 ZPO)	241
c)	Öffentliche und private Urkunden (Art. 179 ZPO)	242
d)	Dispositiv- und Indizienurkunde	242
e)	Editionspflicht	243
f)	Einreichung (Art. 180 ZPO)	243
4.	Augenschein (Art. 181–182 ZPO)	244
5.	Gutachten (Art. 183–189 ZPO)	244
6.	Schriftliche Auskunft (Art. 190 ZPO)	246
7.	Parteibefragung und Beweisaussage (Art. 191–193 ZPO)	247
III.	Beweislast und Beweislastverteilung sowie Vermutungen	247
1.	Beweislast und Beweislosigkeit	247
2.	Beweislastverteilung	249
a)	Beweislastverteilung durch gesetzliche Bestimmungen	249
b)	Beweislastverteilung bei Fehlen gesetzlicher Beweislastverteilungsnormen	249
c)	Kasuistik	253
3.	Vermutungen	258
a)	Gesetzliche Vermutungen	258
b)	Natürliche Vermutungen	260
IV.	Mitwirkungspflicht und Verweigerungsrecht (Art. 160–167a ZPO)	261
1.	Mitwirkungspflicht (Art. 160 ZPO)	261
2.	Verweigerungsrecht der Parteien und Dritter (Art. 163–167a ZPO)	263
a)	Verweigerungsrecht der Parteien (Art. 163 f. ZPO)	263
b)	Verweigerungsrecht Dritter (Art. 165 ff. ZPO)	263
c)	Verweigerungsrecht betreffend die Tätigkeit eines unternehmensinternen Rechtsdienstes (Art. 167a ZPO)	265
V.	Beweisverfahren	266
1.	Zeitpunkt	266
2.	Beweisverfügung (Art. 154 ZPO)	266
3.	Beweisabnahme und Beweiserbringung (Art. 153 und Art. 155 ZPO)	267
4.	Beweismass	268
a)	Allgemeines	268
b)	Regelbeweismass	268
c)	Erschwerter Beweis: Absolute Sicherheit	269
d)	Beweiserleichterung	270
i)	Überwiegende Wahrscheinlichkeit	270
ii)	Glaubhaftmachung	271
5.	Beweiswürdigung (Art. 157 ZPO)	271
6.	Wahrung schutzwürdiger Interessen (Art. 156 ZPO)	272
7.	Vorsorgliche Beweisführung (Art. 158 ZPO)	272
8.	Rechtshilfe im Beweisverfahren	274

§ 12 Rechtshilfe zwischen schweizerischen Gerichten	275
I. Grundsatz (Art. 194 ZPO)	275
II. Direkte Prozesshandlungen in einem anderen Kanton (Art. 195 ZPO)	276
III. Rechtshilfe (Art. 196 ZPO)	277
§ 13 Schlichtungsverfahren und Mediation	279
I. Allgemeines	281
II. Schlichtungsversuch vor der Schlichtungsbehörde	281
1. Aufgaben der Schlichtungsbehörde (Art. 201 ZPO)	281
2. Grundsatz: Obligatorium des Schlichtungsversuchs (Art. 197 ZPO)	282
3. Ausnahmen vom Schlichtungsverfahren und Verzicht auf das Schlichtungsverfahren (Art. 198 und 199 ZPO)	282
a) Ausnahmen vom Schlichtungsobligatorium	282
b) Verzicht auf das Schlichtungsverfahren	284
4. Organisation der Schlichtungsbehörden (Art. 3 und Art. 200 ZPO)	285
III. Schlichtungsverfahren (Art. 202–207 ZPO)	286
1. Einleitung und Schlichtungsgesuch (Art. 202 ZPO)	286
2. Zuständigkeit der Schlichtungsbehörde	288
3. Verhandlung (Art. 203 ZPO)	289
4. Persönliches Erscheinen (Art. 204 ZPO)	290
5. Vertraulichkeit des Verfahrens (Art. 205 ZPO)	293
6. Säumnis (Art. 206 ZPO)	293
7. Kosten (Art. 207)	296
IV. Einigung und Klagebewilligung (Art. 208 und 209 ZPO)	297
1. Einigung (Art. 208 ZPO)	297
2. Klagebewilligung (Art. 209 ZPO)	298
a) Allgemeines	298
b) Adressaten	298
c) Inhalt	299
d) Frist	299
e) Gültigkeit	300
V. Entscheidvorschlag und Entscheid (Art. 210–212 ZPO)	302
1. Entscheidvorschlag (Art. 210 f. ZPO)	302
2. Entscheid (Art. 212 ZPO)	303
VI. Mediation (Art. 213–218 ZPO)	304
1. Allgemeines	304
2. Mediation statt Schlichtung (Art. 213 ZPO)	306
3. Mediation im Entscheidverfahren (Art. 214 ZPO)	307
4. Organisation und Durchführung der Mediation (Art. 215 ZPO), Kosten der Mediation (Art. 218 ZPO)	307

5. Verhältnis zum gerichtlichen Verfahren (Art. 216 ZPO)	308
6. Genehmigung einer Vereinbarung (Art. 217 ZPO)	309
§ 14 Ordentliches Verfahren	311
I. Grundlegendes und Geltungsbereich (Art. 219 ZPO)	312
II. Verfahrenseinleitung (Art. 220 ZPO)	313
III. Die Klage (Art. 221 ZPO)	313
1. Abgrenzung zum Gesuch	313
2. Form der Klage (Art. 130 ZPO)	314
3. Aufbau und Inhalt der Klage (Art. 221 Abs. 1 ZPO)	314
a) Allgemeines	314
b) Bezeichnung der Parteien und allfälliger Vertreterinnen und Vertreter (Art. 221 Abs. 1 lit. a ZPO)	317
c) Das Rechtsbegehren (Art. 221 Abs. 1 lit. b ZPO)	318
i) Formulierung des Rechtsbegehrens	318
ii) Eventualbegehren	319
d) Bezifferung des Anspruchs («die Angabe des Streitwerts», Art. 221 Abs. 1 lit. c ZPO)	321
i) Allgemeines	321
ii) Unbezahlte Forderungsklage und Stufenklage	321
iii) Verzugszins und Kostenfolge	322
e) Tatsächliche Begründung (Art. 221 Abs. 1 lit. d und e ZPO)	323
i) Tatsachenbehauptungen	323
ii) Behauptungslast (Art. 221 Abs. 1 lit. d ZPO)	324
iii) Substantiierungslast	325
iv) Keine Antizipierungspflicht bezüglich voraussichtlicher Einwendungen	326
v) Bedeutung der Eventualmaxime für Behauptung und Beweis von Tatsachen	326
vi) Bezeichnung der Beweismittel (Art. 221 Abs. 1 lit. e)	326
f) Datum und Unterschrift (Art. 221 Abs. 1 lit. f ZPO)	327
g) Rechtliche Begründung (Art. 221 Abs. 3 ZPO)	327
4. Notwendige Beilagen (Art. 221 Abs. 2 ZPO)	328
5. Prüfung der Klage durch das Gericht und Zustellung an die Gegenpartei (Art. 222 Abs. 1 ZPO)	328
IV. Klageantwort (Art. 222 ZPO)	329
1. Form und Inhalt (Art. 222 Abs. 2 ZPO)	329
a) Rechtsbegehren	330
b) Behauptungs- und Bestreitungslast der beklagten Partei	331
2. Versäumte Klageantwort (Art. 223 ZPO)	332
3. Widerklage (Art. 224 ZPO)	332
V. Weiterer Gang des ordentlichen Verfahrens (Art. 225–234 ZPO)	337
1. Übersicht	337

2.	Zweiter Schriftenwechsel (Art. 225 ZPO)	338
a)	Im Allgemeinen	338
b)	Replik und Duplik	338
c)	Neue Tatsachen und Beweismittel sowie Klageänderung bei zweitem Schriftenwechsel	338
3.	Instruktionsverhandlung (Art. 226 ZPO)	341
4.	Hauptverhandlung (Art. 228–234 ZPO)	341
a)	Erscheinen	341
b)	Erste Parteivorträge (Art. 228 ZPO)	342
c)	Beweisabnahme (Art. 231 ZPO)	342
d)	Schlussvorträge (Art. 232 ZPO)	342
e)	Verzicht auf die Hauptverhandlung (Art. 233 ZPO)	343
f)	Säumnis an der Hauptverhandlung (Art. 234 ZPO)	343
g)	Protokollierung der Hauptverhandlung (Art. 235 ZPO)	344
VI.	Entscheid (Art. 236–240 ZPO)	344
1.	Urteilsberatung	344
2.	Form des Entscheids	345
a)	Grundsätzliches	345
b)	Endentscheid (Art. 236 ZPO)	345
c)	Zwischenentscheid (Art. 237 ZPO)	346
d)	Teilentscheid	347
e)	Vollstreckbarkeit	347
f)	Prozessleitende Verfügungen	348
3.	Inhalt und Aufbau des Entscheids (Art. 238 ZPO)	348
4.	Eröffnung und Begründung (Art. 239 ZPO)	350
VII.	Beendigung des Verfahrens ohne Sachentscheid (Art. 241 und Art. 242 ZPO)	351
1.	Vergleich, Klageanerkennung, Klagerückzug (Art. 241 ZPO)	351
a)	Entscheidungsurrogate	351
b)	Vergleich	351
c)	Klageanerkennung	353
d)	Klagerückzug	353
2.	Gegenstandslosigkeit (Art. 242 ZPO)	355
§ 15 Vereinfachtes Verfahren		357
I.	Allgemeines	357
II.	Geltungsbereich (Art. 243 ZPO)	358
III.	Besonderheiten des Verfahrens (Art. 244–247 ZPO)	360
1.	Einzelne Charakteristika des vereinfachten Verfahrens	360
2.	Sachverhaltsfeststellung und Eventualmaxime	362
a)	Verhandlungsmaxime oder (un-)eingeschränkte Untersuchungsmaxime ...	362

b) Sachverhaltsermittlung bei den unterschiedlichen Streitigkeiten	363
c) Eventualmaxime im vereinfachten Verfahren	364
IV. Subsidiäre Anwendbarkeit der Regeln über das ordentliche Verfahren	365
§ 16 Summarisches Verfahren	367
I. Grundsätze	368
1. Geltungsbereich	369
2. Verfahren und Entscheid	370
a) Einleitung und Ablauf des Verfahrens	370
b) Sachverhaltsfeststellung und Eventualmaxime	371
c) Entscheid	373
d) Weitere prozessuale Besonderheiten	374
II. Rechtsschutz in klaren Fällen (Art. 257 ZPO)	374
III. Gerichtliches Verbot (Art. 258 ff. ZPO)	379
IV. Vorsorgliche Massnahmen und Schutzschrift (Art. 261–270 ZPO)	381
1. Begriff und Inhalt vorsorglicher Massnahmen (Art. 262 ZPO)	381
2. Voraussetzungen für den Erlass vorsorglicher Massnahmen (Art. 261 ZPO)	383
3. Massnahmeverfahren	385
a) Örtliche Zuständigkeit (Art. 13 ZPO)	385
b) Überblick über das Verfahren	385
c) Zeitpunkt des Erlasses sowie Prosequierung der vorsorglichen Massnahme (Art. 263 ZPO)	385
d) Änderung und Aufhebung vorsorglicher Massnahmen (Art. 268 ZPO)	388
e) Missachtung der vorsorglichen Massnahme, Schadenersatz	389
4. Superprovisorische Massnahmen (Art. 265 ZPO)	390
5. Massnahmen gegen Medien (Art. 266 ZPO)	392
6. Anfechtung und Vollstreckbarkeit vorsorglicher Massnahmen	393
a) Anfechtung vorsorglicher Massnahmen	393
b) Vollstreckbarkeit von vorsorglichen Massnahmen	393
c) Rechtskraft von vorsorglichen Massnahmen	393
7. Schutzschrift (Art. 270 ZPO)	394
V. Freiwillige Gerichtsbarkeit (Art. 248 lit. e ZPO)	395
§ 17 Familienrechtliche Verfahren	397
I. Eheschutzverfahren und andere Angelegenheiten des summarischen Verfahrens (Art. 271–273 ZPO)	399
1. Geltungsbereich	399
2. Ausgestaltung des Eheschutzverfahrens	399
a) Einleitung und Ablauf des Verfahrens	399
b) Prozessuale Besonderheiten	400

3. Andere Angelegenheiten des summarischen Verfahrens	401
II. Scheidungsverfahren (Art. 274–293 ZPO)	402
1. Übersicht	402
2. Allgemeine Bestimmungen zur Einleitung des Scheidungsverfahrens und zu den vorsorglichen Massnahmen (Art. 274–276 ZPO)	402
3. Die Anwendung der Verfahrensmaximen im Scheidungsverfahren	403
4. Allgemeine Bestimmungen zum weiteren Verfahrensablauf (Art. 278–284 ZPO)	405
III. Scheidung auf gemeinsames Begehren (Art. 285–289 ZPO)	408
1. Anforderungen an die Eingabe	408
a) Eingabe bei umfassender Einigung	408
b) Eingabe bei Teileinigung	408
2. Weiterer Verlauf des Verfahrens	409
a) Verfahren bei vollständiger Einigung (Art. 288 Abs. 1 ZPO)	409
b) Teileinigung mit kontradiktorischem Annexverfahren (Art. 288 Abs. 2 ZPO)	409
c) Fehlender gemeinsamer Scheidungswille (Art. 288 Abs. 3 ZPO)	410
d) Rechtsmittel (Art. 289 ZPO)	411
IV. Scheidung auf Klage (Art. 290–293 ZPO)	411
1. Einleitung des Verfahrens	411
2. Einigungsverhandlung (Art. 291 ZPO)	412
3. Weiterer Verlauf des Verfahrens	414
V. Eheungültigkeits- und Ehetrennungsklagen (Art. 294 ZPO)	415
VI. Kinderbelange in familienrechtlichen Angelegenheiten (Art. 295–304 ZPO)	415
1. Allgemeine Bestimmungen	415
a) Verfahrensart und Verfahrensmaximen (Art. 295 und 296 ZPO)	415
b) Weitere Bestimmungen zum Schutz des Kindes (Art. 297–301 ZPO)	417
c) Besonderheiten bei Abstammungsklagen	420
2. Angelegenheiten des summarischen Verfahrens (Art. 302 ZPO)	421
3. Unterhalts- und Vaterschaftsklage (Art. 303 und Art. 304 ZPO)	421
VII. Verfahren bei eingetragener Partnerschaft (Art. 305–307 ZPO)	422
§ 18 Kosten	423
I. Prozesskosten (Art. 95–116 ZPO)	424
1. Begriff	424
a) Prozesskosten	424
b) Gerichtskosten (Art. 95 Abs. 2 ZPO)	424
c) Parteientschädigung (Art. 95 Abs. 3 ZPO)	425
2. Höhe der Prozesskosten (Art. 96 ZPO)	425
3. Aufklärung über die Prozesskosten (Art. 97 ZPO)	427

4.	Kostenvorschuss und Sicherheit für die Parteientschädigung (Art. 98 und Art. 99 ZPO)	427
	a) Allgemeines	427
	b) Kostenvorschuss (Art. 98 ZPO)	427
	c) Sicherheit für die Parteientschädigung (Art. 99 und Art. 100 ZPO)	428
	i) Voraussetzungen	428
	ii) Ausnahmen	429
	iii) Art und Höhe	430
	d) Die Leistung des Kostenvorschusses und der Sicherheit für die Prozesskosten als Prozessvoraussetzung	430
	e) Vorschuss für Beweiserhebungen (Art. 102 ZPO)	431
	f) Rechtsmittel (Art. 103 ZPO)	431
5.	Verteilung und Liquidation der Prozesskosten (Art. 104–112 ZPO)	432
	a) Verteilungsgrundsätze	432
	i) Grundsatz: Verteilung nach Massgabe des Obsiegens	432
	ii) Verteilung nach Ermessen	433
	iii) Verteilung unnötiger Prozesskosten	435
	iv) Verteilung bei Vergleich	435
	b) Entscheid über die Prozesskosten im Allgemeinen	436
	c) Kostenentscheid bei vorsorglichen Massnahmen	436
	d) Kostenentscheid bei Rückweisung durch die Rechtsmittelinstanz	436
	e) Rechtsmittel gegen den Kostenentscheid	437
	f) Liquidation der Prozesskosten	437
6.	Besondere Kostenregelungen (Art. 113–116 ZPO)	438
II.	Unentgeltliche Rechtspflege (Art. 117–123 ZPO)	439
	1. Grundlagen	439
	2. Anspruch (Art. 117 ZPO)	439
	a) Verfahrensunabhängigkeit	439
	b) Grundsätzliche Beschränkung auf natürliche Personen	440
	c) Subsidiarität	440
	d) Bedürftigkeit	441
	e) Fehlende Aussichtslosigkeit des Rechtsbegehrens	442
	3. Wirkungen und Umfang (Art. 118 ZPO)	443
	a) Grundsatz	443
	b) Unentgeltliche Rechtsverbeiständung (Art. 118 Abs. 1 lit. c ZPO)	443
	4. Verfahren und Rechtsmittel (Art. 119–121 ZPO)	444
	a) Gesuch	444
	b) Verfahren und Entscheid	445
	c) Rechtsmittel	446
	5. Liquidation der Prozesskosten und Nachzahlung (Art. 122, Art. 123 ZPO)	447
	a) Liquidation der Prozesskosten bei unentgeltlicher Rechtspflege (Art. 122 ZPO)	447

b) Nachzahlung (Art. 123 ZPO)	448
6. Unentgeltliche Mediation (Art. 218 Abs. 2 ZPO)	449
§ 19 Rechtsmittel und Rechtsbehelfe des kantonalen Instanzenzugs	451
I. Allgemeines	452
1. Überblick	452
2. Arten von Rechtsmitteln	454
a) Ordentliche und ausserordentliche Rechtsmittel	454
b) Devolutive und nicht devolutive Rechtsmittel	456
c) Reformatorische und kassatorische Rechtsmittel	456
d) Vollkommene und unvollkommene Rechtsmittel	457
3. Die Überprüfungsbefugnis (Kognition) der Rechtsmittelinstanz	458
4. Rechtsmittelverzicht	459
a) Begriff und gesetzliche Grundlage	459
b) Verzicht auf Berufung und Beschwerde	459
i) Vor Eröffnung des Entscheids	459
ii) Nach Eröffnung des Entscheids	460
c) Verzicht auf Revision	461
5. Verbot der <i>reformatio in peius</i>	462
6. Rechtsmittelbelehrung	462
II. Primäre Eintretensvoraussetzungen	463
1. Begehren um schriftliche Begründung des Entscheids	463
2. Rechtsschutzinteresse	465
3. Selbstständige Anfechtung von Zwischenentscheiden	466
4. Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen des Rechtsmittels	466
III. Berufung (Art. 308–318 ZPO)	467
1. Primäres Rechtsmittel	467
2. Anfechtbare Entscheide	467
a) Grundsatz	467
b) Vermögensrechtliche Angelegenheiten	468
c) Ausnahmekatalog	468
3. Legitimation	469
4. Berufungsfrist und -form	470
5. Berufungsgründe	472
a) Bedeutung	472
b) Unrichtige Rechtsanwendung (Art. 310 lit. a ZPO)	472
c) Unrichtige Feststellung des Sachverhalts (Art. 310 lit. b ZPO)	473
6. Wirkungen der Berufung	473
7. Berufungsverfahren	475
a) Grundsätze	475

b) Verfahrensablauf	475
8. Neue Tatsachen und Beweismittel sowie Klageänderung	477
a) Neue Tatsachen und Beweismittel (Art. 317 Abs. 1 ZPO)	477
b) Klageänderung (Art. 317 Abs. 2 ZPO)	478
9. Entscheid	479
a) Im Allgemeinen	479
b) Der Rückweisungsentscheid insbesondere	480
10. Anschlussberufung	481
IV. Beschwerde (Art. 319–327a ZPO)	482
1. Grundsatz der Subsidiarität und weitere Charakteristika	482
2. Anfechtbare Entscheide	483
a) Nicht berufungsfähige erstinstanzliche Endentscheide, Zwischenentscheide und Entscheide über vorsorgliche Massnahmen (Art. 319 lit. a ZPO)	483
b) Prozessleitende Verfügungen und andere erstinstanzliche Entscheide (Art. 319 lit. b ZPO)	483
i) Terminologie	483
ii) Vom Gesetz bestimmte Fälle (Art. 319 lit. b Ziff. 1 ZPO)	484
iii) Übrige prozessleitende Verfügungen gemäss Art. 319 lit. b Ziff. 2 ZPO	486
c) Rechtsverzögerung und Rechtsverweigerung (Art. 319 lit. c ZPO)	487
3. Legitimation	487
4. Beschwerdefrist und -form	488
5. Beschwerdegründe	488
6. Wirkungen der Beschwerde	489
7. Beschwerdeverfahren	489
8. Neue Anträge, neue Tatsachen und neue Beweismittel	490
9. Entscheid	491
V. Revision (Art. 328–333 ZPO)	491
1. Charakteristika, anfechtbare Entscheide	491
2. Revisionsgründe	492
3. Revisionsgesuch und Revisionsfristen	493
4. Wirkungen der Revision	493
5. Revisionsverfahren	493
6. Entscheid	494
VI. Erläuterung und Berichtigung (Art. 334 ZPO)	495
1. Zweck und Gegenstand	495
2. Erläuterung	495
3. Berichtigung	496
4. Verfahren	496
5. Entscheid	496

§ 20 Rechtsmittel an das Bundesgericht	499
I. Das BGG als Grundlage	499
II. Beschwerde in Zivilsachen (Art. 72–77 und Art. 90–112 BGG)	500
1. Anwendungsbereich	500
2. Anfechtbare Entscheide	500
a) Die Entscheidarten nach BGG	500
i) Endentscheide (Art. 90 BGG)	500
ii) Teilentscheide (Art. 91 BGG)	501
iii) Vor- und Zwischenentscheide (Art. 92 und Art. 93 BGG)	501
iv) Vorsorgliche Massnahmen als End- bzw. Vor- und Zwischenentscheide	503
b) Terminologie der Entscheidarten nach BGG und ZPO im Vergleich	505
3. Legitimation	505
4. Streitwert und Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung (Art. 51–53, Art. 74 BGG)	506
a) Die Streitwertgrenze gemäss Art. 74 BGG	506
b) Insbesondere: Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung	507
i) Allgemeine Ausführungen	507
ii) Anwendungsfälle von Rechtsfragen grundsätzlicher Bedeutung	509
5. Vorinstanzen und Ausschöpfung des Instanzenzugs (Art. 75 ZPO)	510
6. Beschwerdefrist und -form (Art. 42–50 und Art. 100 BGG)	511
7. Beschwerdegründe (Art. 95–98 BGG)	512
a) Die Beschwerdegründe nach BGG	512
i) Rechtsverletzungen	512
ii) Sachverhaltsfeststellung	513
b) Rechtsanwendung von Amtes wegen und Begründungspflicht	513
8. Wirkungen der Beschwerde (Art. 103 BGG)	514
9. Beschwerdeverfahren (Art. 102–109 BGG)	514
10. Entscheid (Art. 107 BGG)	515
III. Subsidiäre Verfassungsbeschwerde (Art. 113–119 BGG)	516
IV. Revision (Art. 121–128 BGG)	517
1. Die Voraussetzungen der Revision	517
2. Verfahren und Entscheid	518
V. Erläuterung und Berichtigung (Art. 129 BGG)	519
1. Allgemeines	519
2. Erläuterung	519
3. Berichtigung	519
 § 21 Vollstreckung	 521
I. Vollstreckung von Entscheiden nach ZPO (Art. 335–346 ZPO)	522
1. Geltungsbereich (Art. 335 ZPO)	522
a) Notwendigkeit der Vollstreckung	522

b) Vollstreckungstitel	522
c) Abgrenzung zur Vollstreckung nach SchKG	524
2. Vollstreckbarkeit und Einwendungen gegen die Vollstreckbarkeit	524
a) Nationales Verhältnis	524
b) Internationales Verhältnis	526
3. Direkte Vollstreckung (Art. 337 ZPO)	527
4. Vollstreckungsverfahren (Art. 338–346 ZPO)	528
a) Vollstreckungsgesuch	528
b) Zuständigkeit und Verfahren	529
c) Rechtsmittel	529
5. Vollstreckungsmassnahmen	530
a) Verpflichtung zu einem Tun, Unterlassen oder Dulden	530
b) Abgabe einer Willenserklärung	531
c) Schadenersatz und Umwandlung in Geld	531
6. Die Vollstreckung von Gestaltungs- und Feststellungsentscheiden	532
a) Feststellungsentscheide	532
b) Gestaltungsentscheide	532
II. Überblick über die Vollstreckung von Geldleistungen nach SchKG	533
III. Vollstreckung öffentlicher Urkunden (Art. 347–352 ZPO)	535
1. Die vollstreckbare öffentliche Urkunde (Art. 349 und Art. 350 ZPO)	535
a) Allgemeines	535
b) Öffentliche Urkunde als Vollstreckungstitel	536
c) Vollstreckbarkeit	536
i) Vollstreckungserklärung	536
ii) Umschreibung des Rechtsgrunds der geschuldeten Leistung	537
iii) Genügend bestimmte, anerkannte und fällige Leistung	537
d) Ausnahmen	538
2. Verfahren	538
a) Urkunde über eine Geldleistung	538
b) Urkunden über andere Leistungen	539
§ 22 Schiedsgerichtsbarkeit	541
I. Allgemeines	543
II. Rechtsquellen	545
1. Nationales Recht	545
2. Schiedsordnungen	546
3. Staatsverträge	547
III. Die nationale Schiedsgerichtsbarkeit gemäss Art. 353 ff. ZPO	547
1. Allgemeines zur Regelung der ZPO	547
a) Geltungsbereich (Art. 353 ZPO)	548

b) Objektive Schiedsfähigkeit (Art. 354 ZPO)	548
c) Sitz des Schiedsgerichtes (Art. 355 ZPO)	549
d) Zuständige staatliche Gerichte (Art. 356 ZPO)	550
2. Schiedsvereinbarung (Art. 357–359 ZPO)	550
a) Schiedsklausel und Schiedsvertrag	550
b) Zustandekommen einer Schiedsvereinbarung	551
c) Form (Art. 358 ZPO)	552
d) Wirkungen (Art. 61 ZPO)	552
3. Bestellung des Schiedsgerichtes (Art. 360–366 ZPO)	553
4. Ablehnung, Abberufung und Ersetzung der Mitglieder des Schiedsgerichtes (Art. 367–371 ZPO)	554
5. Schiedsverfahren und Schiedsspruch	554
a) Schiedsverfahren (Art. 372–380 ZPO)	554
b) Schiedsspruch (Art. 381–388 ZPO)	556
6. Rechtsmittel (Art. 389–399 ZPO)	557
a) Beschwerde (Art. 389–395 ZPO)	557
b) Revision (Art. 396–399 ZPO)	559
IV. Hinweise zur internationalen Schiedsgerichtsbarkeit	559
1. Grundsätzliches	559
2. Rechtsmittel	560
§ 23 Intertemporales Recht	561
I. Allgemein	561
II. Übergangsbestimmungen für das Inkrafttreten der ZPO am 1. Januar 2011	562
1. Weitergelten des bisherigen Rechts (Art. 404 ZPO)	562
a) Grundsatz (Art. 404 Abs. 1 ZPO)	562
b) Zeitpunkt des Eintrittes der Rechtshängigkeit	562
c) Abschluss vor der betroffenen Instanz	562
d) Die örtliche Zuständigkeit (Art. 404 Abs. 2 ZPO)	563
2. Rechtsmittel (Art. 405 ZPO)	563
a) Grundsatz (Art. 405 Abs. 1 ZPO)	563
b) Revision (Art. 405 Abs. 2 ZPO)	564
3. Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 406 ZPO)	564
4. Intertemporale Schiedsgerichtsbarkeit (Art. 407 ZPO)	564
III. Übergangsbestimmungen für punktuelle Anpassungen der ZPO	565
IV. Übergangsbestimmung zur ZPO-Revision vom 17. März 2023	566
Stichwortverzeichnis	569